

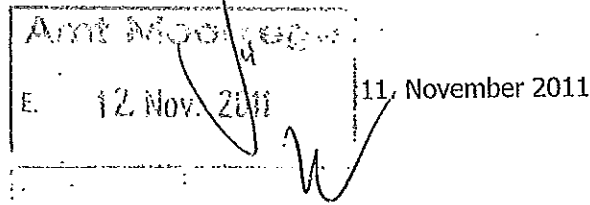
415/2011/770/B.V.

Carsten Schubert, Achter de Schün 23, 25436 Moorrege

Amt Moorrege  
Der Bürgermeister Herr Weinberg  
c/o Ausschuss für Jugend und Sport  
der Gemeinde Moorrege

Amtsstr. 12

25436 Moorrege



**Telefonat mit Herrn Weinberg**  
**Zustand des Kinderspielplatzes „Achter de Schün“**  
**Antrag auf Wiederherstellung und den dauernden Erhalt inklusive Pflege**

Sehr geehrter Herr Weinberg,

wie o.a. beziehe ich mich auf das mit Ihnen persönlich geführte Telefonat in dem ich mich über das weitere Vorgehen der Gemeinde mit unserem Kinderspielplatz erkundigt habe.

Um den Sachverhalt kurz zusammen zu fassen, mir wurde von Ihnen mitgeteilt, dass angeblich ein Anwohner eine Nutzungsänderung beantragt hat, welche und in welcher Form wurde mir nicht mitgeteilt. Gemäß Ihrer Aussage besteht angeblich kein Bedarf mehr für diesen Kinderspielplatz, da sich in der unmittelbaren Umgebung keine Kinder in der entsprechenden Altersgruppe befinden. Weiterhin sollen auch keine Kinder diesen Spielplatz in letzter Zeit genutzt haben. Damit habe ich sinngemäß den Inhalt unseres Telefonates beschrieben.

Nur zu gerne hätte ich den Verfasser dieses „Nutzungsänderungsantrages“ erfahren, kann aber verstehen, dass Sie diese Person/-nen nicht nennen.

Gehen wir einfach einmal davon aus, dass dieser „kinderliebe“ Anwohner der diesen „Nutzungsantrag“ eingereicht hat berufstätig und größten Teils der Tageszeit nicht zuhause ist, dann wird dieser wohl kaum beurteilen können, ob der Spielplatz genutzt wird oder nicht. Ich vermute, dass diese Person von Kinderlärm genervt ist, da es sich hier um Realitätsverlust handelt.

Kommen wir nun zum eigentlichen Teil meines Anliegens; unser Telefonat kam eigentlich nur zustande, weil ich wissen wollte wann die demontierten Spielgeräte wieder aufgebaut werden und mir die Bauabteilung des Amtes keine Antwort geben konnte bzw. wollte, mich stattdessen an Sie weiter durchgestellt hat.

Aus unserer Nachbarschaft weiß ich, dass bereits mehrere Eltern den desolaten Zustand des Kinderspielplatzes bei der Gemeinde angezeigt haben. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf mein Schreiben vom 22. Juni 2009 verweisen, in welchem ich ebenfalls auf den verletzungsgefährdenden Zustand des Spielplatzes hingewiesen habe. Nichts von dem Sachverhalt meines vorgenannten Schreibens hat sich geändert. Im Gegenteil und dieses ärgert mich sehr! Die Gemeinde hat in der jüngsten Vergangenheit damit begonnen, die Spielgeräte systematisch ersatzlos zu demontieren und zum Teil auf anderen Spielplätzen wieder aufzubauen. Als Beispiel hierfür möchte ich die Schaukel anführen, die auf dem Spielplatz Klinkerstraße wieder aufgebaut wurde.



# Auszug aus der Flurkarte (unbeglaubigt)

Maßstab der Karte: 1:2000  
Kreis : Pinneberg  
Gemeinde : Moorrege  
Gemarkung : Moorrege  
Flur/Rahmenkarte : 11

Ausgefertigt : Katasteramt Pinneberg, 05.06.00 Ka.

Vervielfältigung, Umarbeitung u. Veröffentlichung gesetzlich geschützt.

